

## Niederschrift

# Sitzung der Gemeindevertretung Mözen

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 08.10.2026  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr  
**Ort, Raum:** Dunker´s Gasthof, 23795 Mözen

**Sitzungsteilnehmer:**

## Anwesend

Vorsitz:

**Thomas Reher**                      **Bürgermeister**

Mitglieder:

Michael Göller                      Gemeindevertreter/-in

Claus Hebbel 1. stv. Bgm.

Christian Kaack 2. stv. Bgm.

Bianca Marquardt                      Gemeindevertreter/-in

Björn Molzahn                      Gemeindevertreter/-in

Markus Sedler                      Gemeindevertreter/-in

**Marco Studt**

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Matthias Eggert                      Protokollführung

**Abwesend**

Mitglieder:

|                |                       |              |
|----------------|-----------------------|--------------|
| Niko Marquardt | Gemeindevertreter/-in | entschuldigt |
|----------------|-----------------------|--------------|

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

**Tagesordnung:**

## Öffentlicher Teil

- |   |                                                                                                                                       |                 |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde - Teil I                                                                                                         |                 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2026                                                                              |                 |
| 3 | Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden                                                                              |                 |
| 4 | Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer<br>Bauerlaubnis zur Inbesitznahme von Grundstücksflächen für<br>den Straßenbau | VO/2026/057/175 |

- |   |                                                                                                                   |                 |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 5 | Regenwasser-Kanalisation: Ergänzung des Kanalkatasters nach SüVO;<br>hier: Beratung und Beschlussfassung          | VO/2026/057/176 |
| 6 | SW-HPW (südliche Dorfstraße): Erneuerung des Steuergerätes; hier: Beschlussfassung zur Bürgermeister-Ermächtigung | VO/2026/057/177 |
| 7 | Einwohnerfragestunde - Teil II                                                                                    |                 |

### **Protokoll:**

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.  
Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

### **Öffentlicher Teil**

|              |                                      |
|--------------|--------------------------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Einwohnerfragestunde - Teil I</b> |
|--------------|--------------------------------------|

Keine Fragen.

|              |                                                                 |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 2</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2026</b> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2026 wird ohne Einwände genehmigt.

|              |                                                                 |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden</b> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|

Bürgermeister Reher geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

#### **Projekt Neubau Feuerwehrgerätehaus/Bürgersaal**

- Bürgermeister Reher informiert, dass der erste große Meilenstein des Projektes erreicht ist: Der offizielle Baubeginn wurde mit den Erdarbeiten gestartet, anschließend folgt dann der Rohbau.
- Die ersten 4 Lose wurden an regionale Firmen vergeben, das Gesamtvolumen hierbei liegt bei ca. 900.000€
- Parallel läuft der Online-Vergabeprozess von weiteren 7 Losen.
- Für einige wenige Lose werden mit unserem Planungsteam und den Planern noch die Leistungsverzeichnisse abgestimmt.  
Bürgermeister Reher teilt mit, dass das Ziel sein soll, bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung die gesamte Vergabe abgeschlossen zu haben.
- Der erste Teil der Förderung soll am 01.12.2026 fällig sein und dann auch ausgezahlt werden.
- Herr Reher erläutert, dass das Team neben ihm aus Claus Hebbel, Björn Molzahn, Markus Sedler, Benjamin Gottschalk und Sabine Meyer bestehe.  
In diesem Zusammenhang bedankt er sich für die zeitaufwändige Unterstützung der o. g. Personen. Diese Unterstützung trägt dazu bei, die Kosten niedrig zu halten. Hierdurch wurde bereits eine Menge Geld eingespart.

- Herr Reher informiert darüber, dass die Gesamtkostenbetrachtung unverändert bleibt.  
Die Gesamtsumme inkl. Dorfentwicklungskonzept beläuft sich weiterhin auf ca. 2.350 Mio.€.  
Davon entfallen auf die Planungskosten ca. 370.000 €, und 1,940 Mio € auf die Baukosten.  
Bürgermeister Reher teilt mit, dass eine Förderung für die Dorfentwicklung in Höhe von 16.000 € bereits eingegangen ist.  
Die weitere Förderung in Höhe von 600.000 € wurde zugesagt, hiervon soll die erste Rate in Höhe von 350.000 € zum 01.12. 2026 ausgezahlt werden.  
Von der Gesamtsumme bleiben dann also noch 1.734 Mio. €, welche aus der Gemeindekasse zu finanzieren ist, vorausgesetzt die Baukosten bleiben bei der veranschlagten Summe.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Gemeindevertretung die Frage gestellt, ob es sinnvoll wäre bereits jetzt eine Anfrage für ein Darlehen bei einer Bank zu stellen, um sich den aktuell gültigen Zinssatz sichern zu können. Es deuten alle Anzeichen darauf hin, dass die Zinsen weiter steigen werden.  
Bürgermeister Reher wird hierzu Kontakt zum Amt Leezen aufnehmen um diese Möglichkeit zu besprechen und das Ergebnis auf der nächsten Sitzung mitteilen.

Herr Bürgermeister Reher informiert über die seit der letzten Sitzung im Juli aufgelaufenen Kosten (größere Posten, gerundet):

- Restarbeiten Abbruch und Erdarbeiten Twiete 10 etwa 45 TE
- Abschlagszahlungen TGA und Architekten etwa 5T€
- Verlegung Wasseranschluss etwa 3.500€

Herr Reher teilt mit, dass das Geländer an der Aubrücke nun angebracht wurde und die Brücke damit auch optisch fertig ist. Es wurde bestätigt, dass dies sehr gut geworden sei.

Das letzte Laternelaufen fand am 02.10.2026 statt und war u. a. aufgrund des tollen Herbstwetters ein voller Erfolg. Herr Reher bedankte sich an dieser Stelle bei den Organisatoren.

Als nächstes Event steht ein Lichterfest am 29.11.2026 um 16:00 Uhr an.

|              |                                                                                                                                        |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 4</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Bauerlaubnis zur Inbesitznahme von Grundstücksflächen für den Straßenbau</b> |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Reher berichtet in diesem Zusammenhang über den Antrag zur Erteilung einer Bauerlaubnis zur Inbesitznahme von Grundstücksflächen für den Straßenbau.

Die Gemeindevertretung Mözen beschließt, die Bauerlaubnis zur Inbesitznahme von Grundstücksflächen für den Straßenbau zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

|              |                                                                                                                  |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Regenwasser-Kanalisation: Ergänzung des Kanalkatasters nach SüVO;<br/>hier: Beratung und Beschlussfassung</b> |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sachlage:

In den Jahren 2018 bis 2020 hat die Gemeinde Mözen vom WZV, Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg, ein Kanalkataster nach SüVO erstellen lassen, und zwar

- vollständig mit Vermessung, Digitalisierung und Zustandserfassung für die

Schmutzwasser-Hauptkanäle und -Anschlusskanäle (auch zwecks in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführten Kanalsanierung) sowie

- nur die Vermessung und die Zustandsuntersuchung der Regenwasser-Hauptkanalschächte, weil diese weitgehend ein „Abfallprodukt“ aus der Erfassung der Schmutzwasser-Hauptkanäle gewesen sind.

Damit ist der SüVO insofern entsprochen worden, dass die Zustandserfassung

- der Schmutzwasser-Hauptkanäle bis 2012 und
- der Schmutzwasser-Anschlusskanäle bis 2022

abgeschlossen sein musste. Die Gemeinde hat seinerzeit aber zunächst darauf verzichtet, auch die noch in der Zukunft liegenden Fristen zu erfüllen, nämlich die Zustandserfassung

- der Regenwasser-Hauptkanäle bis 2032 und
- der Regenwasser-Anschlusskanäle bis 2042.

Unabhängig davon sollten nach SüVO aber die Grunddaten (Lage, Nennweite, Tiefe)

- aller Abwasser-Kanäle bis 2012

in digitalisierter Form vorliegen; für die Erfassung der Grunddaten sind eine Vermessung und eine Kamerainspektion erforderlich.

Letzteres ist für die Regenwasser-Hauptkanäle und -Anschlusskanäle noch nicht gegeben, weil die Vermessung nur die Schächte fast ausschließlich im öffentlichen Bereich erfasst hat und die TV-Inspektion nur in den Schmutzwasser-Hauptkanälen und -Anschlusskanälen beauftragt worden war. Durch alte Lagepläne in analoger Form sind die Lagen der Regenwasser-Hauptkanäle in den meisten Straßen wenigstens ungefähr bekannt.

Aber besonders wenig bekannt sind die Grunddaten desjenigen Regenwasser-Hauptkanals, der als Vorflut für die obere – also nördliche – „Dorfstraße“ fungiert und von dort

- über das Grundstück „Dorfstr. 36“,
- über einige rückwärtig gelegene Flurstücke,
- die Straße „Twiete“ querend,
- über das Grundstück „Twiete 11“ oder „Twiete 11a“,
- wieder über einige rückwärtig gelegene Flurstücke

zum Regenwasser-Rückhaltebecken an der „Mözener Au“ führt. Auf großen Teilen dieser Strecke ist der genaue Verlauf, z. T. sogar die genauen betroffenen Flurstücke, nicht oder nicht sicher bekannt.

Dies ist abträglich für anstehende Verhandlungen

- mit dem GPV Gewässerpflegeverband „Mözener Au“, der diesen Regenwasser-Kanal ebenfalls als Vorflut nutzt, und
- mit Eigentümerinnen / Eigentümern derjenigen Grundstücke, in denen dieser Kanal verläuft.

Erst recht ist dessen Zustand nicht bekannt. Es gibt zumindest an einer Stelle Anzeichen für vorliegende Schäden. Es gibt also Sanierungsbedarf in noch nicht bekanntem Umfang.

Der genaue Verlauf und der Zustand können prinzipiell mittels einer TV-Inspektion geklärt werden, auch die Anzahl und Lage der Abzweige und Stutzen würde damit bekannt werden, wenn es gelingt, den Kanal an allen Stellen sauber zu spülen, ggf. trocken zu saugen und für eine Inspektionskamera zugänglich zu machen.

Der WZV, Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg, hatte damals das Schmutzwasser-Kanalkataster in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro WVK Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH und der Fa. Remondis erstellt. Daher ist der WZV mit dem WVK zusammen angefragt worden, auch den jetzt fraglichen Regenwasser-Hauptkanal bestmöglich einzumessen und zu inspizieren. Darauf haben der WZV und das WVK nach einer Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit am 13.05.2026 ein Angebot erstellt, das allerdings eine Vergütung ausschließlich nach Aufwand vorsieht, und das mit den vorab nur grob geschätzten Zeitaufwendungen auf eine Angebotssumme von 9.520,00 € brutto kommt.

Ein Vertrag würde wieder als sogenannter „Leistungsabruf“ ausschließlich an den WZV – also als „Inhouse-Geschäft“ – zustande kommen, wobei der WZV (als Auftraggeber) das WVK und die Fa. Remondis, inzwischen zu Fa. Aqua Tool umfirmiert, (beide als Auftragnehmer) beauftragen würde; die für die Inspektion erforderlichen Spül- und ggf. Saugarbeiten würden vom WZV selbst ausgeführt werden.

Die Gemeindevertretung Mözen beschließt, dem WZV den Leistungsabruf zur Ergänzung des Kanalkatasters nach SüVO für den Regenwasser-Hauptkanal zu erteilen, der als Vorflut der oberen Dorfstraße über mehrere verschiedene Privat-Grundstücke und über die Straße „Twiete“ bis zum Regenrückhaltebecken an der Mözener Au führt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

|              |                                                                                                                          |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 6</b> | <b>SW-HPW (südliche Dorfstraße): Erneuerung des Steuergerätes; hier: Beschlussfassung zur Bürgermeister-Ermächtigung</b> |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Gemeinde Mözen betreibt für die Abwasserkanalisation SW-Pumpwerke. Die Steuerung des Hauptpumpwerks in der Dorfstraße nahe der Mözener Au verfügt über eine alte Steuerung, deren Zuverlässigkeit nicht mehr gewährleistet ist. Um eine Schädigung der Pumpen zu vermeiden, sollte die Steuerung erneuert werden. Der Vorsitzende Bauausschuss hat schon erste Kontakte zu entsprechenden Anbietern aufgenommen. Mögliche Angebote sind noch in Abstimmung, weil einige technische Details zu klären sind. Die Klärung wird noch über den Zeitpunkt der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung dauern. Falls in der Kürze der Zeit möglich, wird ein Vergleichsangebot eingeholt. Um nicht weiter in Verzug zu kommen, soll der Bürgermeister ermächtigt werden, ein technisch passendes Angebot bis zu einem Rahmen von 10.000 € netto zu beauftragen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, das technisch abgestimmte und passende Angebot eines Anbieters nach Rücksprache mit dem Bauausschuss bis zu einer Höhe von 10.000 € netto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

|              |                                       |
|--------------|---------------------------------------|
| <b>TOP 7</b> | <b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b> |
|--------------|---------------------------------------|

Keine Fragen.

Bürgermeister

Protokollführung

---

Thomas Reher

---

Matthias Eggert